

En la feria suiza de 1952 = An der Mustermesse 1952

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suizos [Edición español]**

Band (Jahr): - (1952)

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-797055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

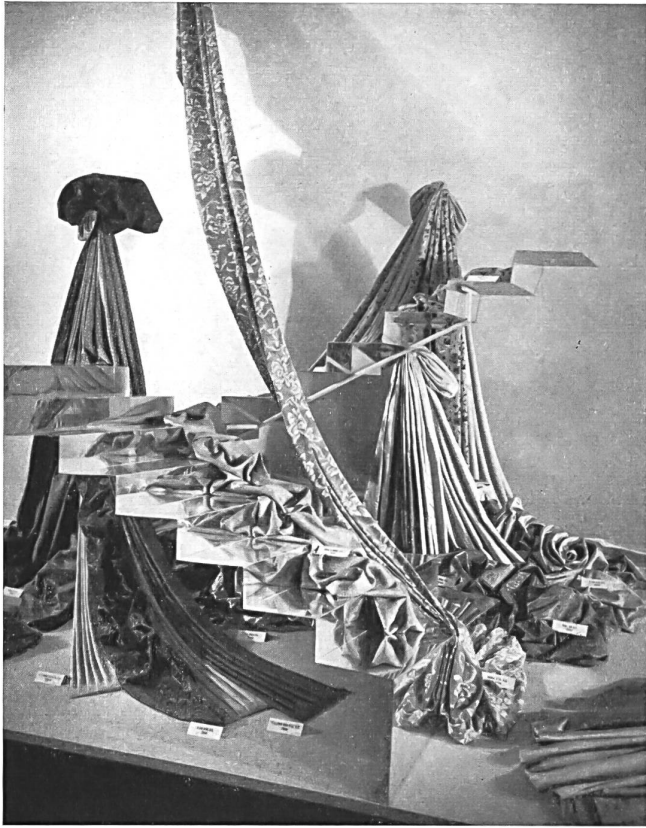
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

En la Feria Suiza de 1952



Un aspecto de la exposición de los tejidos de sedas.
Seidenstoffe in der Halle «Création».

Todos los concurrentes a la Feria Suiza de Muestras que se celebra todos los años durante la primavera en Basilea, conocen la nave llamada «Création». Por su ambiente, se trata más bien de un verdadero salón de las artes textiles en el que pueden verse exhibidos los artículos que mayor éxito han logrado entre los productos textiles suizos. En la Feria de 1952, esta exposición fué presentada bajo un aspecto completamente nuevo, de acuerdo con la concepción del decorador Rolf Rappaz. Al no podernos detener en dar una descripción, aunque sucinta, de su conjunto que fué tan bien recibido y que suscitó gran curiosidad e interés, diremos tan sólo que se emplearon con profusión las superficies brillantes de aluminio pulido y los alumbrados policromos de distintas tonalidades.

Publicamos al margen una vista del «stand» colectivo de la industria sedera organizado por la *Asociación de los Fabricantes Suizos de Tejidos de Seda de Zurich*. Ya es por demás conocida la importancia de la tejeduría de la seda en Suiza y el puesto que ocupa debido al elevado nivel de su producción; por ello se explica uno fácilmente los esfuerzos de propaganda emprendidos en el cuadro mundial por los fabricantes suizos de sedas, lo que encontró su expresión particular en la gran manifestación económica de la primavera en Basilea.

En cuanto a los productos de la industria de San-Gall, bordados y tejidos finos, están tradicionalmente agrupados y su suntuosa presentación había sido confiada en 1952, como de costumbre, a don Juan Stettbacher, de la sección de Exposiciones del Museo de la Industria y de las Artes y Oficios de San-Gall. También reproducimos al margen una vista de esta exposición colectiva tan bien lograda.

An der Mustermesse 1952

Wohl jeder Besucher der Schweizer Mustermesse, die alljährlich im Frühling in Basel stattfindet, kennt die Halle «Création». Ihrer ganzen Atmosphäre entsprechend ist sie nichts weniger als eine Ausstellungshalle, sondern vielmehr ein eigentlicher Salon des Textilgewerbes, wo dem Messepublikum die schönsten Erzeugnisse der schweizerischen Textilindustrie vorgeführt werden. Auf die diesjährige Messe hin ist die Präsentation unter der Leitung des bekannten Dekorateurs Rolf Rappaz von Grund auf erneuert worden. Ohne auf Einzelheiten dieser willkommenen Neuerung, die bei in- und ausländischen Besuchern lebhaftes Interesse gefunden hat, einzutreten, möchten wir hier lediglich die charakteristische Verwendung von hochpolierten Aluminiumflächen und die eine ganze Skala abgestufter Farbtöne aufweisende Beleuchtung erwähnen.

Unser Bild zeigt einen Ausschnitt aus der Kollektivausstellung des Verbandes schweizerischer Seidenstofffabrikanten. Man kennt den hohen Rang der schweizerischen Seidenweberei und die Bedeutung, die ihr für die schweizerische Exportwirtschaft zukommt. Sie haben durch die gemeinsame Beteiligung der Seidenfabrikanten an der grossen wirtschaftlichen Frühjahrsveranstaltung in Basel — eine Beteiligung übrigens, die im Rahmen einer weltweiten Werbekampagne erfolgt ist — eine besonders eindruckliche Illustration erhalten.

Was die Erzeugnisse der St. Galler Industrie, Stickereien und Feingewebe, betrifft, so sind sie schon seit Jahren in einer gemeinsamen Ausstellung vereinigt, deren Gestaltung 1952 wiederum in den bewährten Händen von Hans Stettbacher, dem Leiter der Sektion Ausstellungswesen des St. Gallischen Industrie- und Gewerbemuseums, lag. Wir vermitteln unseren Lesern nachstehend eine Aufnahme von diesem sehr gelungenen Ensemble.

Fotos Spreng



Vista de la presentación de los bordados y tejidos finos de San-Gall.
Blick auf die St-Galler Stickereien und Feingewebe.